

Amtsblatt

Verkauf A
 mit öffentl. Anzeigen.

der Preussischen Regierung in Liegnitz.

Stück 11

Ausgegeben Liegnitz, den 14. März.

1931

Bekanntmachungen für die nächste Nummer müssen bis spätestens Mittwoch früh 8 Uhr bei der Amtsblattstelle eingehen.

Inhalt: Durchschnittspreise für Häute. Nr. 137. — Egyptischer Konsul in Berlin. Nr. 138. — Genehmigung und Untersuchung der Dampfessel. Nr. 139. — „Die Denkmalspflege“. Nr. 140. — Entziehung einer Bestallung als Landmesser. Nr. 141. — Umbenennung der Gemeinde Neudorf Agl. in Burgneudorf. Nr. 142. — Enteignung von Grundeigentum in der Gemeinde Penzig. Nr. 143. — Wegeeinziehung in Köversdorf. Nr. 144. — Ungültigkeitserklärung abhanden gekommener Ausweise. Nr. 145. — Personalnachrichten. Nr. 146.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Preussischen Zentralbehörden.

137. Durchschnittspreise für Häute nach dem Bericht der Allgemeinen Produktengesellschaft in Hamburg für Februar 1931.

Kohlhäute 220/— cm	RM 11,—	pro Stück
„ 200/219 cm	8,25	„ „
„ — 199 cm	5,60	„ „
Fohlenfelle	3,70	„ „
Rindhäute	—,28	„ Pfund
Freiseufelle	—,34	„ „
Kalbfelle	—,44	„ „
Schaf- und Lammsfelle	—,12	„ „
Ziegenfelle, trocken	2,—	„ Stück
Fidefelle, trocken	—,20	„ „

Ostpreussische Häute notierten 10% niedriger.

Berlin W. 9, den 3. März 1931.

Der Preussische Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Regierungspräsidenten und der Regierung.

138. Der königlich Egyptische Konsul in Berlin Awad-El-Bahraoui Effendi ist abberufen worden.

Die Geschäfte des Egyptischen Konsulats in Berlin werden vorläufig von dem Kanzler Mohamed Soliman Mohamed wahrgenommen.

Liegnitz, den 28. Febr. 1931. Der Regier.-Präsident.

139. Erlaß vom 16. 12. 1909/10. 7. 1919 S.WBl. S. 555/S. 199.

Die Kesselbesitzer sind verpflichtet, dem zuständigen Kesselprüfer und der Ortspolizeibehörde von jeder in ihrem Kesselbesitzstunde eintretenden Aenderung, insbesondere von der zeitweisen oder gänzlichen Außerbetriebstellung von Kesseln, der etwaigen Wiedereröffnung des Betriebes, der Beseitigung, dem Verkauf oder der Neubeschaffung von Kesseln alsbald Anzeige zu machen.

Veränderungen, die nicht bis zum 1. April d. Js. angezeigt worden sind, werden bei Ausschreibung der Jahresbeiträge nicht berücksichtigt. Eine Rückerstattung hiernach etwa zuviel erhobener Jahresbeiträge findet nicht statt.

Liegnitz, den 5. März 1931. Der Regier.-Präsident.

140. Auf die Notiz „Die Denkmalspflege“ im nichtamtlichen Teil des WtWBl. 1931 S. 139 weise ich hin.

Liegnitz, den 25. Febr. 1931. Der Regier.-Präsident.

141. Dem Landmesser Walter Marx in Kupferberg i. Rgb., früher ni Waldburg Schl. (geboren am 4. 2. 1889 zu Wüstegiersdorf Kreis Waldburg) ist durch Erkenntnis des Bezirksausschusses zu Liegnitz vom 10. Januar 1931 — Aktenzeichen Ku 746/11 — seine Anstellung als vereidigter Landmesser gemäß § 36 der Reichsgewerbeordnung entzogen worden. Dieses Erkenntnis hat Rechtskraft erlangt.

Liegnitz, den 2. März 1931. Der Regier.-Präsident.

142. Das Preuß. Staatsministerium hat durch Beschluß vom 23. 2. 31 IV a II 2104 III. 30, mitgeteilt durch Erlaß des Herrn Min. d. Innern vom 23. 2. 1931 — IV a II. 2104 III/30 — den Namen der Landgemeinde Neudorf, königlich im Kreise Hohnerswerda in „Burgneudorf“ umgeändert.

Diese Ortsnamänderung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Liegnitz, den 5. März 1931. Der Regier.-Präsident.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

143. Enteignung von Grundeigentum.

Zur Feststellung der Entschädigung für das zum Bau einer Straße (Geradelegung) von Penzig nach Deschla zu enteignende, in der Gemeinde Penzig Kreis Görlitz belegene, nachstehend bezeichnete Grundeigentum habe ich Termin auf den 27. März 1931

um 13¼ Uhr in Penzig, an Ort und Stelle, anberaunt.

Die zu enteignenden Flächen sind im Grundbuch von Penzig Bb. II Bl. 66 und 76 eingetragen und in Kartenblatt 18 als Parzellen

- a) Nr. 392/235 und 393/235 in Größe von 0,0050 und 0,0921 ha,
 - b) Nr. 396/228 und 397/228 in Größe von 0,0004 und 0,0417 ha
- verzeichnet.

Eingetragene Eigentümer sind

zu a: Landwirt August Hermann Bräuer in Penzig,

zu b: Frau Hulda Büchner geb. Mühle in Penzig.

Alle Beteiligten werden gemäß § 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 (GS. S. 221) aufgefordert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen.

Beim Ausbleiben wird ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigung verfügt werden.

Piegnitz, den 11. März 1931.

Der Enteignungskommissar.

144. Der Schuhmachermeister Wilhelm Hante in Röversdorf Nr. 40 stellt den Antrag zur Bösung des durch seinen Garten führenden alten Dorfweges, Kartenblatt Nr. 2 Parzellen Nr. 496.

Einsprüche gegen dieses Vorhaben sind binnen vier Wochen vom Tage der Veröffentlichung an, zur Vermeidung des Ausschlusses, beim Unterzeichneten geltend zu machen.

Röversdorf Schönau (Rahb.) Land, d. 4. März 1931.

Der Amtsvorsteher.

145. Verlorene Ausweise.

Folgende Ausweise sind abhanden gekommen und werden deshalb für ungültig erklärt:

1. Zulassungsbescheinigung vom 28. 7. 1928 für den Kraftwagen I K 27384 für Johannes Paul in Herschelswaldau.

2. Führerschein vom 28. 2. 1927 für Johannes Paul, geb. 10. April 1886 in Spitzkunersdorf, wohnhaft in Herschelswaldau, Kreis Bunzlau.

3. Bescheinigung vom 19. 2. 1931 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I K 37287 für Richard und Alfred Zimmer in Wiesau, Kreis Glogau.

4. Zulassungsbescheinigung vom 19. 7. 1929 für den Kraftwagen I K 38342 für Karl Pfemig, Görlich, Auf den Bleichen 4.

5. Führerschein vom 13. 7. 1925 für den Schmieb Paul Schie, geb. 18. 4. 1888 in Giehmansdorf Nr. Reiche, wohnhaft in Görlich, Rothenburgerstraße 2.

6. Führerschein vom 2. 7. 1928 — Klasse 3 a —, für Herrn Kaufmann Albert Fellmann, geb. 23. April 1897 in Pilgramsdorf, Goldberg-Sannau, wohnhaft in Liegnitz, Breslauerstraße 18 20.

7. Bescheinigung vom 4. 6. 1927 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I K 56004 für Pantoffelhändler Paul Ziebig, Liegnitz, Breslauerstraße 224.

8. Führerschein vom 16. 6. 1927 für Otto Schulze, geb. 3. 4. 1900 in Hermsdorf RL., wohnhaft in Weichwasser OL., Laufthierstr. 1.

9. Bescheinigung vom 7. 4. 1928 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I K 82543 für Wilhelm Wenger in Sagan.

10. Zulassungsbescheinigung vom 1. 3. 1930 für den Kraftwagen I K 82535 für Dr. Reinhold Kretschmar in Sagan.

11. Führerschein vom 5. 8. 1929 F. 134 für Dr. Reinhold Kretschmar, geb. 18. 3. 1898 in Neunkirchen a. Saar, wohnhaft in Sagan, Bahnhofstraße 17.

12. Zulassungsbescheinigung vom 16. 5. 1928 für den Kraftwagen I K 87011 für Fa. E. Wolff & Co., Sprottau.

13. Bescheinigung vom 31. 1. 1930 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I K 36770 für Bruno Edert, Musternia, Kreis Glogau.

14. Bescheinigung vom Jahre 1926 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kleinkraftfahrzeug I K 55879 für Fa. Hartwig Seibt, G. m. b. H. Liegnitz, Pfaffenstraße 20.

Personalnachrichten.

146. Im Oberlandesgerichtsbezirk Breslau sind zu besetzen:

durch den Oberlandesgerichtspräsidenten: Je eine Planstelle des mittleren Justizdienstes bei den Amtsgerichten Breslau und Waldenburg Schles.

Einrückungsgebühren für die zweispaltige Zeile oder deren Raum 30 Pf. Preis der Belegblätter und einzelnen Seite 10 Pf. für jeden angefangenen Bogen, mindestens aber 20 Pf. für jedes Stück.

Schriftleitung: Amtsblattstelle der Regierung. — Druck von Oscar Feinje, Buchdrucker u. Verlagsanstalt, Liegnitz.